



AKUTSITUATION

Direkte Anzeichen: Äußerungen, Verletzung, Intoxikation

Direktes Verhalten: Pläne, Abschiedsrituale, Briefe

Fremdanamnese: Infos andere einbeziehen - Angehörige, Polizei, Sozialpsychiatrischer Krisendienst, Rettungsdienst

Auslösesituationen: Verbunden mit Scham, Demütigung, Verzweiflung (Verluste, Akutkrisen, Krankheit)



KOMMUNIKATION

Loben Sie den Patienten, dass er oder sie bereit sind Gedanken zu teilen

Beschreiben sie weitergehende Untersuchung

Reden über Suizidalität löst keine Suizidimpulse aus!

Fragen Sie: "Benötigen Sie aktuell Sicherheit, Schutz?"

"Ich bin hier, um Ihr Suizidrisiko zu überprüfen. Es kann schwierig sein, über diese Dinge zu sprechen. Danke daher, dass Sie uns bereits Ihre Gedanken mitgeteilt haben. Ich werde Ihnen noch erweiterte Fragen stellen."



UNTERSUCHUNG



RISIKOFAKTOREN

- Frühere Suizidversuche**, abgebrochene Suizidversuche
- Selbstverletzendes Verhalten**
- Zugang zu Letalen Mitteln:** Waffen, Medikamenten
- Familienanamnese** mit Suiziden



PROTEKTIVE FAKTOREN

- Intern:** Fähigkeit zur Stressbewältigung, religiöse Überzeugungen, Frustrationstoleranz
- Extern:** Verantwortung gegenüber Kindern, geliebten Haustieren, positive therapeutische Beziehungen
- Unterstützungsnetzwerk:** Familie, Freunde, Vertrauenspersonen

PSYCHIATRISCHE KRANKHEIT

- Depressionen, manisch-depressive Erkrankung
- psychotische Störungen
- Alkohol-/Substanzmissbrauch
- ADHS
- PTSD Posttraumatische Belastungsstörung
- Cluster B-Persönlichkeitsstörungen (Borderline)
- Verhaltensstörungen (antisoziales Verhalten, Aggression, Impulsivität)

SYMPTOME

- Anhedonie (Gefühllosigkeit)
- Impulsivität
- Hoffnungslosigkeit
- Falle anderen zur Last
- Isolation
- Angst/Panik
- globale Schlaflosigkeit
- Halluzinationen



TRIAGE UND RISIKOBEWERTUNG

Psychiatrischer Notfall !!



Der Patient ist unmittelbar suizidgefährdet (aktuelle Suizidimpulse oder Planungen) Dringende psychiatrische fachärztliche Behandlung - stationäre Einweisung in der Regel indiziert
Sicherheit der Patienten in der Notaufnahme gewährleisten - Überwachung

Weitere Risikobewertung notwendig



Vollständige Beurteilung der psychischen Gesundheit/Sicherheit in der Notaufnahme notwendig, Akukonsil, fachärztliche Vorstellung

Keine weitere Beurteilung in der Notaufnahme



Erstellen Sie einen **Sicherheitsplan** für den Umgang mit potenziellen zukünftigen Selbstmordgefährdungen Überlegungen und Diskussionen zur Sicherung oder Entfernung potenziell gefährlicher Gegenstände (Medikamente, Waffen, Seile usw.)



Verweis an **ambulante Nachbehandlung**, psychiatrische Institutsambulanz, Fachärzte, Vermittlung Psychotherapie über KV



SUIZIDPRÄVENTION

- Sicherheitsplan
- Fachliche Unterstützung
- Auslöser identifizieren
- Ansprechpartner
- Telefonische Hotline
- Hilfreiche Skills in Krisen
- Suizidmittel entfernen

NOTRUF 112

Nummer gegen Kummer, Kinder- und Jugendtelefon 113 111 oder 0800 1110333
Telefonseelsorge 0800 1110111 oder 0800 111 0 222, online-telefonseelsorge.de